

Die Themen

Gemeindewehrleitung

Windenergie in der EG

Legehennen Stall

Digitales Parksystem

Neue Begräbnisart auf Friedhöfen

Neues Wohngebiet in Tangerhütte City

Radweg an der L30

Kulturhaus - Kl. Saal und gr. Saal ab 2021 buchbar

Wildpark –
Betreiberverein bekommt 40.000€ Zuschuss

Schloss Kehnert bald mit Standesamt

Bürgermeisterstelle ausgeschrieben

Kita
Erweiterungsprojekt in Lüderitz beschlossen

Eckpunkte Haushalt 2021 vorgestellt

Lichtblicke

Informationen aus den Gremien



Lichtblicke am Neues Schloss zur Weihnachtszeit

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

zum Jahresende möchten wir Ihnen die aktuellsten Diskussionen und Entscheidungen aus den Gremien mitteilen. Wenn Sie Fragen und Anregungen haben, melden Sie sich bitte an info@tangerhuette.de.

Unsere Gemeinde lebt vom Miteinander, gemeinsam haben wir viel erreicht in diesem herausfordernden Jahr.

Allen ein herzliches Dankeschön für Ihre Mühen, Ihren Einsatz und Ihre Leidenschaft, sich für unsere Einheitsgemeinde einzusetzen. Gemeinsam werden wir auch die Herausforderungen des kommenden Jahres meistern.

Ich wünsche allen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.

Andreas Brohm, Bürgermeister der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte

Gemeindewehrleitung

Am 16.12.2020 wurde der Gemeindewehrleiter Nils Wilhelm auf eigenen Wunsch abberufen. Er hatte seit 2016 die Geschicke der Feuerwehr maßgeblich mitgestaltet und zur erfolgreichen Weiterentwicklung beigetragen. Nun zieht er sich aus persönlichen Gründen zurück. Nils Wilhelm bleibt aber Ortswehrleiter in Windberge. Wer seine Nachfolge antritt ist noch ungewiss. Die 6 Stellvertreter werden für die kommenden Wochen die Aufgaben übernehmen.

Ebenfalls zurück tritt Janet Gruber, sie hatte die Aufgaben der Gemeindejugendwartin übernommen. Hier gibt es bereits Interesse für die Nachfolge. Die Feuerwehr macht dem Stadtrat einen Vorschlag zur Neubesetzung.

Die Gemeindewehrleitung besteht aus dem Gemeindewehrleiter, 6 Stellvertretern und der Gemeindejugendwartin. Sie beraten Verwaltungen und Stadtrat in Angelegenheiten der Feuerwehr.

Windenergie in der Einheitsgemeinde

Der Stadtrat hatte am 16.12.2020 über einen Grundsatzbeschluss zu entscheiden zur Noterweiterung Windpark Mahlwinkel.

Nach den Planungen könnten 3 Windräder im Süden von Tangerhütte entstehen. Das Verfahren ist sehr aufwendig und komplex und würde sich noch viele Jahre für die Umsetzung benötigen.

Mit dem Inkrafttreten des EEG zum 01.01.2021 werden die Kommunen gestärkt. Für jede neue Anlage muss dann 0,2Ct/kwh an die Kommune gezahlt werden. Im vorliegenden Fall sind das 30.000€/ pro Jahr und Anlage und würde insgesamt ca. 1,8Mill€ in den kommenden 20 Jahren der Einheitsgemeinde zur Verfügung stehen.

Der Stadtrat hat das bei namentlicher Abstimmung mehrheitlich abgelehnt. Bei nachteiligen Beschlüssen muss der Bürgermeister in den Widerspruch gehen.

Am 22.12.2020 hat der Bürgermeister Widerspruch eingelegt. Der Stadtrat muss nun am 03.02.2020 auf seiner kommenden Sitzung erneut darüber beraten.

Legehennen Stall kommt nicht

Der Stadtrat hat in namentlicher Abstimmung sich gegen die Vorhaben ausgesprochen. Damit ist die Idee eines regionalen Landwirtes vorerst vom Tisch.

Ein Stall mit 40.000 Legehennen sollte zwischen Mahlpfuhl und Uchtdorf mit einem Abstand von über 1000m zur Wohnbebauung entstehen.

Der Vorhabenträger hatte bereits nach den ersten Diskussionen mit Anwohnern darauf verzichtet über Uchtdorf die zukünftige Versorgung zu organisieren. Der Vorschlag, das Projekt nochmal intensiver zu diskutieren, nahm der Stadtrat nicht auf. Im Vorfeld hatte eine Gruppe von Ortschaftsräten und Stadträten eine vergleichbare Anlage angesehen und sich sehr positiv zu der Anlage geäußert.

Digitales Parksystem

Wer kennt es nicht, die Parkscheibe nicht dabei und das Kleingeld ist auch wieder ausgegangen. Im kommenden Jahr geht Tangerhütte auch in diesem Bereich digitale Wege. Der Stadtrat beschloss mit großer Mehrheit die Einführung von ParkNow. Damit kann das Parkticket mit dem der App gebucht werden und auch die Parkscheibe kann nun auch digital hinterlegt sein. Das System wird ab Februar in der Ortschaft Tangerhütte zur Verfügung stehen. An den aktuellen Bedingungen ändert sich nichts, das Bezahlen mit Bargeld ist weiterhin möglich.

Neue Begräbnisart möglich

Auf Wunsch der Ortschaften Birkholz, Bittkau, Grieben, Ringfurth, Weißewarte und Windberge wird die neue Grabart „Urnengemeinschaftsanlage mit Platte“ möglich.

Wohngebiet am Dämmchen

Der Stadtrat machte am 16.12.2020 auch den Weg frei für ein neues Wohngebiet. Damit können 19 Häuser entstehen. Die Nachfrage ist bereits groß. Im kommenden Jahr wird man zügig mit den Vorbereitungen beginnen. Nähere Infos unter info@tangerhuette.de

Radweg von Demker bis Windberge

Der Landesstraßenbaubetrieb möchte den Radweg an der L30 in den kommenden Jahren bauen. Die anliegenden Kommunen sollen dabei unterstützen. Einer Kooperation stimmte jetzt der Stadtrat zu. Strittig ist noch die Reihenfolge der Abarbeitung der Abschnitte. Präferiert wird eine Abarbeitung von Demker Richtung Windberge. Eine Umsetzung könnte in 2024 beginnen.

Kulturhaus mit neuem Konzept

Im Kulturhaus gibt es im kommenden Jahr wieder einen mietbaren kleinen Saal. Für 150€ kann dieser angemietet werden. Den Service kann man frei wählen oder natürlich alles auch selber machen. Für den großen Saal beschloss der Stadtrat ebenfalls Veränderungen, so dass es zukünftig leichter und günstiger ist, die Säle des Hauses zu mieten und nach eigenen Wünschen für seine Veranstaltung zu gestalten.

Alle Infos zum Kulturhaus unter kulturhaus@tangerhuette.de

Betreiber mit 100.000€ unterstützt

Der Stadtrat gab auch die letzte Rate der zugesagten Mittel für den Betreiberverein des Wildparkes frei. Damit wurden in 2020 100.000€ ausgezahlt.

Der Stadtrat hat die Auszahlung an Bedingungen geknüpft, die der Betreiberverein nach 9 Monaten der Betreuung nicht erfüllt hatte. Auf Grund dieses Sachverhaltes konnte der Bürgermeister den Beschluss nicht umsetzen und der Stadtrat musste separat die Auszahlungsanträge beschließen.

Im Februar 2021 muss die Abrechnung erfolgen, da der Stadtrat beschlossen hatte Defizite in Höhe von Max. 200.000€ in den Jahren 2020 und 2021 auszugleichen.

Elbschloss Kehnert wird Standesamtsaußenstelle

Die Betreiber des Elbschlusses hatten sich darum bemüht, nun hat der Stadtrat dem der Idee zugestimmt. Sobald alle Vorbereitungen getroffen sind, wird es in 2021 möglich sein, im Elbschloss das JA-Wort zu geben.

Alle Infos erhalten Sie direkt im Elbschloss in Kehnert.

Bürgermeisterstelle ausgeschrieben

Am 31.10.2021 endet die siebenjährige Amtszeit des Bürgermeisters.

Am 06.Juni 2021 wird zusammen mit dem Landtag auch der Bürgermeister der Einheitsgemeinde neu gewählt.

Die Ausschreibung dafür hat der Stadtrat auf seiner jüngsten Sitzung beschlossen. Diese wird im kommenden Amtsblatt veröffentlicht werden. Beschlossen wurde auch, die Stelle in anderen Bundesländern zu veröffentlichen, um den Bewerberkreis zu erhöhen.

Kita-Erweiterung in Lüderitz beschlossen

Der Stadtrat hat am 16.12.2020 der Antragstellung zum Bundesprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung“ Erweiterung Kita „Unsere Dorfspatzen“ zugestimmt. Kurioser Weise war der Förderung schon seitens des Landkreises zugestimmt worden. Die Förderung wird sich aber reduzieren und damit halbieren. Aktuell liegt der Fördermittelbescheid noch nicht vor, da es auch noch keine Richtlinie zur Bewilligung gibt.

Erst nach der Vorlage und der Prüfung kann entschieden werden, wie mit dem Projekt weiterverfahren wird.

Eckpunkte für den Haushalt 2021 vorgestellt.

Nachdem die Mehrheit in dem Stadtrat am 25.11.2020 den Beschluss eines Haushaltes 2020 verweigert hatte, werden den Mitgliedern des Stadtrates die Eckpunkte für eine Haushaltssatzung 2021 in der Sitzung am 16.12.2020 vorgestellt.

Die Ausgangslage hat sich nicht verändert, die Einheitsgemeinde gibt mehr Geld aus als sie einnimmt.

Bei aktuell veranschlagten 16.829.300 € an Erträgen sind 17.483.500 € an Aufwendungen vorgesehen. Somit kann die Einheitsgemeinde keinen ausgeglichenen Haushalt vorlegen und muss 2021 ein neues Defizit in Höhe von 684.200 € im Ergebnisplan sowie 1.341.300 € im Finanzplan aufbauen. Bereits mit der Haushaltsdebatte 2020 wurden Konsolidierungsmaßnahmen beraten, die im Zusammenhang mit der Haushaltssatzung als Haushaltskonsolidierungskonzept zu beschließen sind. Die Konsolidierung hat aber auch den Vorteil, dass sich der Betrachtungszeitraum der Planung um weitere 5 Haushaltsjahre, beginnend im Haushaltsjahr 2020, verlängert. Dementsprechend erfolgen die aktuellen Planungen bis zum Ende des Haushaltsjahres 2028.

Ab 2024 wird der Haushaltsausgleich dauerhaft erreicht.

Durch diesen verlängerten Planungszeitraum kann die Einheitsgemeinde aber deutlich aufzeigen, dass es ihr gelingen wird, ab dem Haushaltsjahr 2024 einen Haushaltsausgleich dauerhaft zu erreichen und gleichzeitig Finanzmittelüberschüsse zu erwirtschaften, die zum Abbau der über Gesetz liegenden Liquiditätskredite zu nutzen sind.

Somit kann mit dem Ablauf des Jahres 2027 auch dieser gesetzlichen Anforderung nachgekommen werden, dass Liquiditätskredite, die die Grenze von 1/5 der Einnahmen aus der Verwaltungstätigkeit nicht übersteigen dürfen.

Die Einheitsgemeinde würde dann ab dem Haushaltsjahr 2028 über einen konsolidierten Haushalt verfügen, der allen gesetzlichen Erfordernissen nachkommt.

Ein vorzeitiges Erreichen einer gesetzeskonformen Haushaltswirtschaft könnte durch weitere finanzwirksame Maßnahmen verstärkt werden. Neben der Stabilisierung des vorhandenen Gewerbes (vorrangig Klein- und Mittelständische Unternehmen) sind neue Felder der Einnahmenschließung dabei hilfreich.

Die Novellierung des EEG-Gesetzes sieht unter anderem vor, dass Kommunen besser an den Einnahmen aus der Errichtung von Windkraftanlagen partizipieren sollen. Betreiber neuer Windanlagen sollen zukünftig der Standortgemeinde pro Jahr 0,2 Cent pro Kilowattstunde für tatsächlich eingespeiste Strommengen zahlen. Je nach produzierter Strommenge geht es um Einnahmen von 20.000 - 30.000€ pro Windanlage und Kalenderjahr für min. 20 Jahre.

Was ändert sich mit der Planung 2021 gegenüber der Planstände 2020?

Es wird im Bereich Steuererträge mit Mehreinnahmen in Höhe von 551.000 € gegenüber dem Plan 2020 gerechnet. Dementsprechend sinken die Erträge im Bereich Zuwendungen und Umlagen um 174.000 €, da diese an die Finanzkraft der Gemeinde gekoppelt sind.

Diese ergeben sich vorrangig aus den geänderten Steuerschätzungen des Landes Sachsen-Anhalt vom November 2020. Seitens des Landes geht man von abgemilderten Folgen der Corona-Pandemie aus und hat die Steuereinnahmen leicht nach oben korrigiert. Für die Einheitsgemeinde kann festgestellt werden, dass wir aufgrund der vorhandenen Klein- und Mittelständischen Unternehmen sowie der vorhandenen Windkraftanlagen keine Einbußen im Bereich Gewerbesteuer zu verzeichnen haben

Die Einheitsgemeinde ist verpflichtet, im kommenden Jahr die Kreisfinanzen mit zusätzlichen rund 450.000 € über die Kreisumlage zu finanzieren. Da sich die Zahlung der Kreisumlage ebenfalls an der Finanzkraft der Gemeinde ausrichtet, hatten wir bereits in 2020 einen Aufwuchs eingeplant. Der erhöhte Umlagesatz seitens des Landkreises Stendal führt jetzt zu einer Nettoerhöhung in Höhe von 179.800 €. Auch der Landkreis muss die Kreisfinanzen in 2021 konsolidieren.

Eine angestrebte Änderung der Entschädigungssatz für Ehrenamtliche der Freiwilligen Feuerwehren wird ebenso für Kostenaufwüchse sorgen wie die Tarifverhandlungen des Öffentlichen Dienstes.

Netto können Mehrerträge in Höhe von 311.700 € gegenüber dem Plan 2020 veranschlagt werden. Der positiven Ertragssteigerung stehen Mehraufwendungen in Höhe von 131.100 € gegenüber. Das geplante Defizit 2021 verbessert sich gegenüber dem Plan 2020 um 150.600€.

In 2021 plant die Einheitsgemeinde den Bau eines neuen Feuerwehrgerätehauses in Lüderitz für 2 Mill€ sowie einen Kita-Erweiterungsbau für 2,1 Mill€. Darüber hinaus sind die Anschaffung eines Tanklöschfahrzeuges 400.000€ und die Instandsetzung weiterer Löschbrunnen geplant.